

Transport, Hudson-Tarif
Rotes-Heer, am 9. März 1920.

Liebe Eltern!

In 2-3 Tagen werden wir
noch malig Fort-Laid verlassen,
was ich diesem Brief mitzuteilen
hoffe. Die Fahrt wird auch wieder
für fast niemanden. Nur ein einziger
Kümmen ist die Pappwindigkeit.
Nur das Fahr mit einem solchen
Kathinylflößen und - Booten zu
sich aufbauen und liegt wegen
der wenigen Ladung noch dazu nicht
auf dem Wasser, jedoch so sehr bei
geringen Wind stark zurückzu-
fallen wird. Mit 2 Tagen fahren
wir nun weiterwestlich in diesem
kleinen Wäffchen zum sonnen,
so das die Hudson mit ihrer schönen
Kapseln mit jungen 6/2 Küoten
konserviert pflegt. Wenn auch
gäbe diese Wind von finken oder

günstige Stimmung zu Hilfe kommen,
so werden wir vor Anfang April
nach Kaun einen tüchtigen Hafen
erreichen. Die nämliche Bekant
weird, es ist noch sehr jung, ob
es Wilhelmshaven sein wird, wie
versichert in Post. Said über
Drahtausgabe. Das zu vernehmen wäre
es, wenn wir nach Hamburg fähen,
dann W'haven liegt bei den jetzigen
Verhältnissen, namentlich
nach des Jagärk verhältnisse, für die
nächsten Frachtteilnehmer in
ungünstig.

In Sabang, die überaus ein
sehr überaus sehr ist, werden
wir Hankau - Carlowitzen
imponen Chef Herbert überaus, der
König nach uns, mit einem holländ.
König vor Hilfe kommen, in
so war sehr reichlich, das wir, mit
dann es von Hamburg besannt war,

der Pappst in H. wieder aufzunehmen,
mit der Fünfte ^{beziehen können} ~~zu hoffen~~ so
wird man allem nach H. und Gott,
was wir bald nachkommen werden.
Wir sind natürlich gespannt darauf,
was Hamburg dazu sagen wird.

Ich habe fünf von uns Kobe,
Shanghai und Labang, sofortlich
wird fünf irgend im April,
besser ich selber mitkommen. @.@
wird gehen mit, immer Absicht mit
Kobe zu bleiben.

Meine Anzügen, die bei dieser
Lebensführung immer immerwährend
noch guten Eindruck machen, haben
ich mehr oder minder schon die 5
Jahre Lagerung gelitten, sodass ich
wird sofort ~~mit~~ ^{mit} immerwährenden wegen
den Umständen in Verbindung setzen
muss. Sofortlich kann man sich
das ist natürlich gemacht bekommen.

Ich hoffe, Sie alle bei meinem
Ankünfte noch mit mir
verzeihen und auch Sie
bis dahin herzlich grüßen!

Ihre ganz liebe
Vater
Lieber

früher, 13., sollen wir weiter
nach Paris fahren, wir
werden nur noch auf einige
afrikanische Kameraden,
dann geht's los! K

From

Carl Theodor Koll

Am Brink 2

Postock Hecklög

Deutschland

(Germany)

Als. Südtalhölen, Spod. R.
Transport. Nidronhain